

ten — pädagogische Abhandlungen — Geschichte, besonders vaterländische — gemeinnützige Anstalten — Haus- und Landwirthschaft — unterhaltende Erzählungen u. s. w. Am Ende obrigkeitliche und Privatbekanntmachungen. Von solchen Aufsätzen, als nach dem Plane dieser Uebersicht hier genannt werden können, ist in den vor mir liegenden Blättern nur zu bemerken: St. 21 und folg. Etwas über den, dem sonst so holzreichen Erzgebirge drohenden Holzmangel, nebst Vorschlägen, denselben zu verhüten.

So hätten wir also fast eben so viele Nummern zusammen gebracht als unser Vorgänger im Intelligenzblatte der Leipz. Lit. Zeitung, ohne noch 8 bis 9 in seinem Verzeichnisse enthaltene Blätter mitzuzählen, von welchen wir nicht bei jedem von der fortdauernden Existenz Nachricht haben *). Mit Recht klagte jener, daß sich von mehreren Erzeugnissen dieser Art so wenig Lobliches sagen lasse, und auch jetzt läßt sich das Geständniß nicht unterdrücken, es sey bei vielen sehr viel zu wünschen übrig. Auf einzelne Beurtheilungen uns einzulassen, liegt nicht in unserm Plane; was gehaltreich ist, hat sich in dieser Uebersicht ohnehin ausgezeichnet. Der Wunsch, welchen wir bei einem Blatte (Nr. 6.) ausdrückten, wird bei mehreren laut; sie lassen das in ihrem

Kreise Merkwürdige und Interessante oft unbeachtet liegen, und begnügen sich zum Theile von andern bekannten Blättern (auch das unsrige muß es sich häufig, selbst von solchen, die etwas auf Reputation zu halten scheinen, gefallen lassen) erzwungene Anleihen zu machen, ohne ihre Wohlthäter zu nennen. Die Herausgeber dürfen nicht fürchten, ihrem nächsten Publikum uninteressant zu werden, wenn sie von ihren eigenen Umgebungen, von provinziellen Angelegenheiten reden; wie mancher kennt am wenigsten was ihm am nächsten liegt. Dabei mögen sie immer die Leser ihres Ortes durch anziehenden Stoff allgemeineren Inhalts zu fesseln suchen, nur vergessen sie nicht, daß sie für Auswärtige, oder für den Bearbeiter der Staatskunde nur dadurch Interesse gewinnen, wenn sie keine Erscheinung, die den Geist der Zeit in ihrem Kreise charakterisirt, vermissen lassen, wenn sie genaue statistische Notizen mittheilen, und von allem wirklich Merkwürdigen, was die Stadt oder die Provinz angeht, für welche sie zunächst bestimmt sind, sorgfältig Bericht erstatten. Was könnten z. B. nicht Nr. 3, 7, 13, 20, 27, aus den interessanten Gegenden, wo sie erscheinen, uns mittheilen! — Mit Recht wünschte der oft gedachte Vorgänger, daß ein Blatt alle, in der großen Anzahl von inländischen Wochenschriften zerstreute Notizen, welche Züge zur vaterländi-

*) Alle in dieser Uebersicht angeführte Wochenblätter sind im Adres-Comptoir zum Lesen zu haben, und es wird von demselben Bestellung darauf angenommen. Auch ist schon Veranstellung getroffen, nicht nur die noch fehlenden inländischen Blätter dieser Art, sondern auch mehrere geschätzte ausländische Wochenschriften, (deren einige, z. B. das hannoversche Magazin, schon da sind) herbeizuschaffen.